

Kostenkontrolle Enzpark

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	27.08.2019	Kenntnisnahme	öffentlich

I. Sachverhalt

Aus der Mitte von Projektgruppe und Gemeinderat wurde bereits mehrfach die Bitte formuliert, eine kostenseitige Gesamtschau auf die einzelnen Bereiche zu sehen. Diese Tabelle wird in der Sitzung vorgelegt.

II. Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme

III. Begründung

In der Anlage zur Beilage ist die Kostensituation in einem Diagramm dargestellt. Die bereits durchgeführten und vorgesehenen Bauvorhaben sind in Spalte 1 mit 15 einzelnen Schlagworten dargestellt. Der Bereich Auepark gliedert sich in 2 Bauteile, sodass die kalkulatorischen Kosten des Spielplatzes von Wegesystem und Parkflächen getrennt erkannt werden können. Hinter den jeweiligen Zahlen ist das aktuell zu dieser Zahl gehörende Datum der Aufstellung oder der prognostizierten Höhe angegeben. Mit einzelnen Kommentaren werden Kostensteigerungen begründet. Im Vergleich zu bereits veröffentlichten Kostendarstellungen für dieses Projekt kommt es teilweise zu abweichende Beträgen für einzelne Gewerke. Dies rührt daher, dass aktuell nach Vergabe der Bauarbeiten die Kosten exakter den einzelnen Projekten zugeordnet werden können. Die jetzt vorgenommene Zuordnung ist Grundlage für alle weiteren Kosten und wird auch künftig nicht mehr verändert. Somit sind nun alle einzelnen Arbeitsbereichen und Bauteile sachgerecht zugeordnet.

Die nächste (2) Spalte stellt die Kostenberechnung durch die beauftragten Ingenieure und Architekten dar. Nach dem Ausschreibungsergebnis werden mit RBK die reinen Baukosten, danach das auf diese Maßnahme entfallende Honorar und mit GBK die Gesamtbaukosten dargestellt. Im oberen Bereich wurden die ersten 5 Begriffe mit der Zwischensumme 11.811.876,25 € zusammengefasst. Die darunter angegebenen Bereiche unterstützen die Gestaltung des Aueparks und des Parkhauses.

Weitere Maßnahmen, deren Entwicklungsstand jedoch noch keine oder nur vage Kostenaussagen zulassen, sind in der Tabelle ebenfalls erfasst worden. Dies sind beispielsweise die verkehrsberuhigte Parkzufahrt, Kanugasse mit dem Fischaufstieg oder die Einrichtungen an der Ernst'schen Mühle.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Auf Seite 22 im Vorbericht zum Haushaltsplan sind als Kosten für Vorplanung, Gutachter, Honorare, Wettbewerb und vorbereitende Baumaßnahmen 1,54 Mio. Euro ausgewiesen. Für die anstehenden Baumaßnahmen sind Planansätze im Haushaltsplan und in der Investitionsplanung mit 9,6 Mio. Euro veranschlagt, sodass Kosten mit 11.14 Mio. Euro bereits finanziert sind. Der Unterschied zu den aktuell ausgewiesenen Gesamtkosten mit 11,8 Mio. Euro rührt daher, dass bei der Berechnung der Zahlen für den Haushaltsplan 2019 im Sommer 2018 zusätzliche Ausgaben für Planerweiterungen und höhere Preise bei den Ausschreibungsergebnissen noch nicht berücksichtigt werden konnten.